

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **33 (1994)**

Heft 3: **Geschnittene Pflanzen = Topiaire = Topiary**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zwischenpräsentation IBA Emscher Park: Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm

Langfristig

Bis 1. November: Feuer und Flamme, Geschichte der Industrialisierung im Ruhrgebiet; Gasometer, Oberhausen.

Bis 15. Dezember: Zentralausstellung zur Zwischenpräsentation; Maschinenhalle der ehem. Zeche Rheinelbe, Gelsenkirchen.

Bis 23. Dezember: Dauerausstellung mit wechselnden Inhalten zu den Themen Planen, Bauen, Ökologie, Rathaus Buer, Gelsenkirchen.

Bis April 1995: Umgestaltung des Emscher-Systems; Kläranlage Botrop.

Bis April 1995: Info-Ausstellung zum Landschaftspark Duisburg-Nord.

Bis April 1995: Ausstellung zur Industriegeschichte; Landschaftspark Duisburg-Nord.

Kurzfristig

13. August bis 25. September: «Arbeiten und Wohnen am Wasser», Revitalisierungsprojekte von Hafengebieten der Städte Rotterdam, Amsterdam, Antwerpen und Duisburg; Hafentforum Duisburg.

20. bis 23. Oktober: «Baustoffe für die Zukunft», Kongress und Ausstellung für umweltgerechtes Bauen; Öko-Zentrum NRW, Hamm.

31. Oktober: «Schwerpunkt Wasser», Ökologische Umgestaltung von Bächen; Castrop-Rauxel.

1. bis 4. Dezember: «Menschengerechtes Wohnen in Industrieregionen», Kongress zur IBA-Wohnungsbauphysik; Stadthalle; Lünen.

(Informationen zur IBA Emscher Park, Leithestrasse 37, D-45886 Gelsenkirchen, Telefon 0049/209/1703 110, Fax 0049/209/1703 298).

Literatur

Schöne Schwimmteiche

Eduard Neuenschwander

96 Seiten, Format 16,5 × 23,5 cm, 94 Farbfotos, 54 Zeichnungen und Pläne, geb., DM 24.80/Fr. 25.80 Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart

Der Schwimmteich – eine ökologische Alternative zum Swimmingpool – ist eine Kombination von Schwimmbecken und Teich zur Wasserreinigung. Man badet also in einem Becken ohne jegliche künstliche Wasseraufbereitung. Der Autor gibt in seinem Buch eine praktische Anleitung zum Bau von Schwimmteichen mit vielen Farbfotos, Zeichnungen und Plänen.

Dem Leser wird Grundwissen zur Ausführung vermittelt, und durchdachte und einfache Lösungsbeispiele werden ihm vorgestellt. Das Buch liefert damit auch einen Beitrag zur Erhaltung einer naturnahen Gartenumwelt.

Gehölze für den Garten

Andreas Bärtels

Mit einem Beitrag von Dorothea Haag

368 Seiten, Format 19 × 25,5 cm, 140 Farbfotos und 40 Zeichnungen, Leinen mit Schutzumschlag, DM/Fr. 78.– Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart

Das vorliegende Gehölzbuch des bekannten Göttinger Dendrologen, dem wir schon mehrere Handbücher zum Thema Gehölze verdanken, ist für den Gartenbesitzer gedacht, kann aber auch dem Fachmann in seinem Arbeitsbereich sehr gute Dienste leisten.

Ausführlich werden Bodenvorbereitung und Pflanzung, Pflege und Pflanzenschutz, Winterschutz und Gehölzschnitt besprochen, über 700 bewährte und leicht erhältliche Gartengehölze/Laubbäume, Blüten- und Ziersträucher, Kletterpflanzen und Nadelgehölze vorgestellt. Mediterranen Pflanzen, die sich als Kübelpflanzen für unser Klima eignen, ist ein eigenes Kapitel gewidmet.

Der Band ist sehr schön und grosszügig illustriert, so dass er, abgesehen von den fachkundig gerafften Texten, besten Anschauungsunterricht bietet.

Gehölzflora

mit Früchteschlüssel

Ein Buch zum Bestimmen der in Mitteleuropa wildwachsenden und angepflanzten Bäume und Sträucher

10. überarbeitete Auflage

Jost Fitschen

808 Seiten, 1052 Abbildungen, 2 Tabellen, geb., DM 59.–

Quelle & Meyer Bestimmungsbücher

Quelle & Meyer Verlag, Heidelberg/Wiesbaden

Für die 10. Auflage des bewährten Bestimmungsbuches wurden weitere Verbesserungen in den Bestimmungsschlüsseln vorgenommen, das Kapitel Morphologie sowie das Literaturverzeichnis erweitert und die Zahl der Abbildungen – alle nach der Natur gezeichnet – auf nunmehr 1052 erhöht.

Europäische Urwälder

Wegweiser zur naturnahen Waldwirtschaft

Prof. Dr. h. c. Hans Leibundgut

1993, 260 Seiten, Format 15,5 × 23 cm, mit zahlreichen schwarzweissen und zum Teil farbigen Abbildungen, gebunden, Fr. 58.–

Verlag Paul Haupt, Bern–Stuttgart–Wien

Der Verfasser ist Experte in internationalen Gremien und verfügt über umfassende Kenntnisse der Urwälder in Mittel-, Ost- und Südosteuropa und vergleicht sie mit Forschungsergebnissen in den Urwäldern Nordamerikas und Kanadas.

Da in Europa kaum mehr ein völlig unberührter Urwaldkomplex zu finden ist, wird hier der Urwaldbegriff weiter gefasst, d.h. ausgedehnt auf Waldkomplexe, in denen die Standort- und Umweltfaktoren trotz gelegentlichen Eingriffen naturgegeben sind.

Der Verfasser zeigt, dass die Abläufe des Waldlebens in Urwäldern Hinweise geben für eine zweckmässige Lenkung der Waldwirtschaft, eine Waldwirtschaft zumal, die kostenlos verlaufende biologische Vorgänge anzustreben versucht.

Die Bildausstattung des Bandes ist eindrücklich und wird ergänzt durch instruktive Standortprofilzeichnungen. HM

Neue Schwimmteiche

Eduard Neuenschwander

96 Seiten, 94 Farbfotos, 54 Zeichnungen und Pläne, gebunden, DM 24.80/Fr. 25.80

Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart

Die vorliegende Arbeit über Schwimmteiche beruht auf einem umfassenden Konzept der Zürcher Stiftung für Umweltkultur zur Wiederherstellung natürlicher Biotopie im Stadt- und Siedlungsraum. Das Prinzip ist einfach. Der Schwimmteich ist eine Kombination von Schwimmbecken und Teich zur Wasserreinigung. Man badet also in einem Becken ohne jegliche künstliche Wasseraufbereitung.

Das Buch soll nicht nur mit anregenden Bildern verlocken. Es will vielmehr die Schau der Natur und die Einstellung zu ihr verändern und Verständnis für die Gesetzmässigkeit natürlicher Prozesse wecken. Gleichzeitig vermittelt es Grundlagen für die Ausführungstechnik. Nur einfache, durchdachte Lösungen versprechen ungetrübte Freuden.

Der Goldene Schnitt

Hans Walser

140 Seiten, Format 13,7 × 20,5 cm, broschiert Fr. 16.50, Verlag der Fachvereine Zürich in Koproduktion mit dem B. G. Teubner Verlag, Stuttgart/Leipzig.

Der Goldene Schnitt tritt seit der Antike in vielen Bereichen der Geometrie, Architektur, Musik und Kunst sowie in der Philosophie auf. Wie das vorliegende fesselnde Bändchen zeigt, erscheint das Phänomen aber auch in neueren Gebieten der Technik und der Fraktale. Es wird die Herstellung von Fraktalen, die zum Goldenen Schnitt führen, dargelegt. Goldene Geometrie, Falten und Schneiden, Zahlenfolgen sowie reguläre und halbreguläre Körper sind weitere Betrachtungsschwerpunkte. Der Leser wird zu eigenen geometrischen und algebraischen Aktivitäten angeregt, aber er bekommt auch Tipps und Verfahrenshinweise aus dem handwerklich-kreativen Bereich.

Heimat und Landschaft

Über Gartenzweige, Center Parcs und andere Ästhetisierungen

Jürgen Hasse

97 Seiten, Format 12,5 × 20,5 cm mit Schwarzweissillustrationen, Broschur, DM 22.80

Passagen Verlag, Wien

Der Essay arbeitet an konkreten Beispielen – Gärten, Landschaften der Werbung, technologischen Zukunftsprojekten, Euro-Disney usw. – «ästhetische Dimensionen der Identitätsbildung» heraus. Die Sprache des Autors und sein übermässiger Gebrauch von Fremdwörtern beeinträchtigen zuweilen die Lektüre der kleinen Schrift. Immerhin beeindruckt die Schreckbilder der «Postmodernen Design- und Kulturgesellschaft». Hasse sieht die Landschaft – durch die historischen Epochen hindurch – als einen «gigantischen Verschiebepark identitätsprägender Fiktionen», und im Hinblick auf den computergesteuerten «Cyberspace» findet schliesslich das Sein seine letzte Zuflucht im Design, gemäss der zynischen Formel: «Design statt Sein». Hasse folgert aus der uns drohenden Kommerzialisierung des «Cyberspace»: «Dann werden Traum und Realität eins sein. In diesem Moment werden wir dem Gartenzweig als einem letzten Garanten der Utopie schlechthin, der Heimat, die Hand geben und uns zugleich selbst als Gartenzweig erleben können.»

Mit oder ohne Gartenzweig – die kleine Schrift stimmt nachdenklich! HM

Historische Gärten in Österreich – vergessene Gesamtkunstwerke

Konzept und Redaktion: Géza Hajós

Herausgeber: Österreichische Gesellschaft für historische Gärten

68 DM, Böhlau Verlag, Wien, Köln, Weimar.

Der Band nimmt im Rahmen der gartendenkmalpflegerischen Literatur einen herausragenden und beispielhaften Rang ein. Unter Universitätsdozent Dr. Hajós, Leiter des Referates für historische Gartenanlagen im Bundesdenkmalamt, haben 20 Autorinnen und Autoren gemeinsam mit der Österreichischen Gesellschaft für historische Gärten einen Band geschaffen, der als ein ausserordentlich gelungener Versuch bezeichnet werden darf, über ein kulturelles Erbe umfassend zu berichten. Behandelt werden – vom aristokratisch geprägten Barock- und Landschaftsgarten bis hin zum bürgerlichen Villen- und Landhausgarten des 20. Jahrhunderts – insgesamt 59 Anlagen.

Die qualitätsvollen Abbildungen, es werden ca. 200 Farb- und 100 Schwarzweissbilder wiedergegeben, machen das Studium des Buches auch für den interessierten Laien zu einem grossen Lese-genuss.

Es bleibt zu hoffen, dass die auch im gesamteuropäischen Raum noch immer so unzulänglich gelöste Frage der Institutionalisierung von amtlicher Gartendenkmalpflege in Österreich einen nachhaltigen Impuls erhalten wird.

(nach Klaus von Krosigk, Berlin)

Planung und Realisierung von Tennisanlagen

In Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Tennisverband (Swiss Tennis) und der Schweizer Baudokumentation hat die Eidg. Sportschule Magglingen (ESSM) eine technisch fundierte Unterlage für den Bau von Tennisanlagen erarbeitet. Diese vor kurzem zweisprachig (deutsch/französisch) erschienene Schrift im Umfang von 74 Seiten ersetzt die bisherige Ausgabe von 1981 und umfasst im Wesentlichen zwei Teile: Der erste Teil betrifft die Tennisanlagen im Freien; der zweite Teil ist den Tennishallen gewidmet.

Dieses Werk, das sich speziell an Planer, Architekten und Hersteller von Tennisanlagen sowie an Tenniszentren und Tennisclubs richtet, ist bei folgenden Adressen zum Preise von 90 Franken erhältlich:

ESSM, Sektion Sportanlagen, 2532 Magglingen
Swiss Tennis, Talgut-Zentrum 5, 3063 Ittigen b. Bern

Schweizer Baudokumentation, 4223 Blauen

Mythos – Mensch – Mode

Gartenkunst und der Umgang mit Natur in Basel
Jochen Wiede
96 Seiten, Format 21 × 14 cm, sw und farbig reich
illustriert, Fr. 22.–
Buchverlag der Basler Zeitung

Das von dem in Basel tätigen Landschaftsarchitekten (BDLA) verfasste Bändchen bietet einen gediegen zusammengestellten Abriss der Gartenkunst aufgrund der in Basel gegebenen markanten Beispiele.

Ausgehend von den mythischen Ursprüngen, setzt sich der Autor sachkundig mit dem Zeitgeschmack und den Modeströmungen auseinander. Dabei entrollt er auch die Problematik Mensch-Natur und stellt den Leitsatz auf: «Es hat sich gezeigt, dass die gebaute Umwelt der komplexeren Ergänzung durch Natur bedarf. Mehr denn je ist der Mensch zu einem bewussteren Umgang mit Natur herausgefordert, um neben der Abdeckung seiner Bedürfnisse den nicht unerschöpflichen «Rohstoff Natur» als Qualitätsmass seiner bildgewordenen Umwelt zu begreifen.»

Ein Bändchen, das sicher eine dankbare Leserschaft finden wird, und bestimmt nicht nur im Raum Basel.

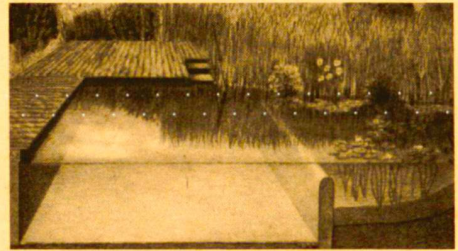
Die PROVERT '94

- Die führenden Aussteller der Branche haben sich bereits angemeldet.
 - 30 000 Fachbesucher werden zur Messe eingeladen: Verantwortliche für Grünflächen von privaten und öffentlichen Gemeinschaftseinrichtungen, Unternehmen für Landschaftsgestaltung und -pflege, Landschaftsarchitekten, Städtebauplaner und die Sociétés d'Autoroutes (ASFA) (Autobahngesellschaften) usw.
 - Professionelle Partner: Association des Ingénieurs des Villes de France (französische Vereinigung der Städtebauingenieure Frankreichs), Fédération Française du Paysage (französischer Verband für Landschaftspflege), Société Nationale d'Horticulture (französische Gesellschaft für Gartenbau).
 - Auf der PROVERT werden Pflanzen, Ausrüstungen und Produkte sowie Parkanlagen präsentiert.
- Für weitere Auskünfte in der Schweiz: Promosajons Suisse, Stauffacherstrasse 149, 8004 Zürich, Telefon 01/291 09 22, Fax 01/242 28 69.

Der naturnahe Schwimmteich

Der Schwimmteich ist eine Kombination aus Schwimmbecken und natürlichem Teich. Der rund zwei Meter tiefe Schwimmbereich wird von einer Flachwasserzone umgeben, die nur zwischen null und sechzig Zentimeter tief ist. Dort ist die Flora und Fauna angesiedelt, welche für die Regeneration des Badewassers verantwortlich ist. Um ein natürliches Gleichgewicht in diesem kleinen Ökosystem aufrechtzuerhalten, müssen die beiden Bereiche etwa gleich grosse Oberflächen aufweisen. Der Regenerationsbereich wird möglichst un-

gezwungen gestaltet und mit Wasserpflanzen wie Schilf, Seerosen usw. bepflanzt. Ein Erdwall oder eine Trennwand, die bis knapp unter die Wasseroberfläche reicht, verhindert die Verschmutzung des Badebereichs mit Erde aus der Uferzone und ermöglicht die Zirkulation zwischen beiden Teilen. Die Sonne erwärmt das Wasser im seichten Teil sehr rasch. Dadurch stellt sich automatisch eine Umwälzung der Wassermassen ein, es ist keine zusätzliche Energie nötig.



Vor Ort verschweisste Kunststoffbahnen übernehmen, wie bei üblichen Schwimmbecken, die Abdichtung. Die Sarnafil AG, Sarnen, liefert diese Kunststoffdichtung, wenn möglich vorkonfektioniert, auf die Baustelle.

Reinigung ohne Chemie

Die Anlagen sind so konzipiert, dass das biologische Selbstreinigungsvermögen des Teichs zur Erhaltung einwandfreier hygienischer Wasserqualität vollkommen ausreicht. Filteranlagen oder Chemikalien sind nicht nötig.
Informationen: Oekag Wassertechnik, Bodenhof-Terrasse 13a, 6005 Luzern, Telefon 041/43 03 02.

Dienstleistungen + Produkte

Internationale Fachwochen für Heimwerker, Garten und Grünflächen

18. bis 21. September 1994 auf dem Messegelände Paris-Nord Villepinte

QUOJEM: Internationale Fachmesse für Heimwerker- und Dekorationsbedarf

JARDITEC + JARDIFLOR: Internationale Fachmesse für Gartenbedarf

SIMAVERT: Internationale Fachmesse für den mechanisierten Gartenbau

PROVERT: Internationale Fachmesse für Anlage, Ausstattung und Pflege von öffentlichen Grünflächen

Über 100 000 m² überdachte Ausstellungsfläche für die drei erstgenannten Fachmessen und mehr als 1600 Aussteller aus aller Herren Länder. Zahlreiche Besucher – Einkäufer, Vertriebsfachleute, Grosshändler usw. – werden erwartet.

60 000 m² Ausstellungsfläche im Freigelände für die PROVERT, der «Neuling» im Rahmen dieser internationalen Fachwoche.

Angehende Landschaftsarchitekten/ Landschaftsarchitektinnen

(Studienanschluss ITR November 1994)

suchen interessante Stellen in Planungs- oder Projektierungsbüros

Zuschriften bitte an:

Sabine Stiebellehner / L6

Ingenieurschule Interkant. Technikum Rapperswil, 8640 Rapperswil

An/à/to:
Verlag/Edition «anthos», Hermetschloostr. 77
Postfach, CH-8010 Zürich/Switzerland

Ich bestelle
Je commande
I order

Preis/prix/price:

Genauere Adresse/
adresse exacte/
exact address:

Beruf/profession:

Datum: _____

Unterschrift/signature: _____

- Schweiz/Suisse/Switzerland sFr. 54.–
- Europa/Europe sFr. 54.–
- Übersee/outre-mer/oversea sFr. 60.–
- Studenten Schweiz/étudiants suisses/Swiss students sFr. 26.50
- Studenten Ausland/étudiants étranger/students abroad sFr. 28.–